

Auch beim Wein spiele  
nicht den starken Mann!  
Schon viele hat der  
Rebensaft zu Fall  
gebracht. (Sir 31,25)

Wein und Bier  
erfreuen das Herz,  
doch mehr als beide  
die Freundesliebe.  
(Sir 40,20)

Wie ein Lebenswasser ist der  
Wein für den Menschen, wenn  
er ihn mäßig trinkt. Was ist das  
für ein Leben, wenn man keinen  
Wein hat, der doch von Anfang  
an zur Freude geschaffen  
wurde? (Sir 31,27)

Du sollst ihm den ersten  
Ertrag von Korn, Wein und  
Öl und den ersten Ertrag  
der Schafschur geben.  
(Dtn 18,4)

Ein Zuchtloser ist der Wein,  
ein Lärmer das Bier;  
wer sich hierin verfehlt,  
wird nie weise.  
(Spr 20,1)

Mit Küssen seines Mundes  
bedecke er mich.  
Süßer als Wein  
ist deine Liebe.  
(Hld 1,2)

Also: Iss freudig dein Brot,  
und trink vergnügt deinen Wein;  
denn das, was du tust,  
hat Gott längst so festgelegt,  
wie es ihm gefiel.  
(Koh 9,7)

Ich pflücke meine Myrrhe,  
den Balsam; esse meine  
Wabe samt dem Honig, trinke  
meinen Wein und die Milch.  
(Hld 5,1)

Auch füllt niemand neuen Wein  
in alte Schläuche. Sonst zerreißt  
der Wein die Schläuche; der  
Wein ist verloren, und die  
Schläuche sind unbrauchbar.  
Neuer Wein gehört in neue  
Schläuche. (Mk 2,22)

Als der Wein ausging,  
sagte die Mutter Jesu zu ihm:  
Sie haben keinen Wein mehr.  
(Joh 2,3)

Als er ihn sah, hatte er Mitleid,  
ging zu ihm hin, goss Öl und  
Wein auf seine Wunden  
und verband sie.  
(Lk 10,33f)

Und er nahm den Kelch, sprach  
das Dankgebet und sagte:  
Nehmt den Wein, und verteilt  
ihn untereinander!  
(Lk 22,17)

Kühles Wasser für eine  
durstige Kehle ist eine  
gute Nachricht  
aus fernem Land.  
(Spr 25,25)

Als sie dürsteten und dich  
anriefen, wurde ihnen Wasser  
aus schroffem Fels gegeben,  
so dass sie ihren Durst stillen  
konnten aus hartem Gestein.  
(Weish 11,4)

Die Quelle des Gartens bist du,  
ein Brunnen lebendigen Wassers,  
Wasser vom Libanon.  
(Hld 4,15)

Und wer einem von diesen  
Kleinen auch nur einen Becher  
frisches Wasser zu trinken gibt,  
weil es ein Jünger ist - amen, ich  
sage euch: Er wird gewiss nicht  
um seinen Lohn kommen.  
(Mt 10,42)

Wer aber von dem Wasser trinkt,  
das ich ihm geben werde,  
wird niemals mehr Durst haben.  
(Joh 4,14)

Den Elefanten hielt man den  
Saft von Trauben und  
Maulbeeren vor, um sie  
zum Kampf zu reizen.  
(1 Makk 6,34)

Wenn ein Mann oder eine Frau ...  
das Nasiräergelübde ablegt, ...  
dann soll er auf Wein und Bier  
verzichten; er soll keinen gego-  
renen Wein und kein gegorenes  
Bier trinken, auch keinen  
Traubensaft. (Num 6,2f)

Er hatte Wasser verlangt,  
sie gab ihm Milch,  
in einer prächtigen Schale  
reichte sie Sahne.  
(Ri 5,25)

Auf, ihr Durstigen, kommt alle zum Wasser! Auch wer kein Geld hat, soll kommen. Kauft Getreide, und esst, kommt und kauft ohne Geld, kauft Wein und Milch ohne Bezahlung!  
(Jes 55,1)

Weh euch, die ihr schon früh am Morgen hinter dem Bier her seid und sitzen bleibt bis spät in die Nacht, wenn euch der Wein erhitzt.  
(Jes 5,11)

Verlangt, gleichsam als neugeborene Kinder, nach der unverfälschten, geistigen Milch, damit ihr durch sie heranwachst und das Heil erlangt.  
(1Petr 2,2)

Wenn ihr zum Offenbarungszelt kommt, dürft ihr, du und deine Söhne, weder Wein noch Bier trinken, sonst müsst ihr sterben. Das gelte bei euch als feste Regel von Generation zu Generation.  
(Lev 10,9)